

Schülerzahlen liegen längst auf dem Tisch

FOS/BOS Mdl Maria Scharfenberg wirft dem Landrat vor, nicht zur Kenntnis zu nehmen, dass die Schülerzahlen im Norden nicht für eine eigene FOS/BOS reichen.

REGENSBURG. „Das Porto für den Brief an das Kultusministerium hätte sich der Landrat sparen können“, kommentiert die Landtagsabgeordnete Maria Scharfenberg (Grüne) das Schreiben samt Landkarte, mit dem Landrat Mirbeth dem Kultusministerium die Ausmaße des Regensburger Stadtnordens mitteilt. „Bei der Anfrage bezüglich der Schülerzahlen, die ich im Februar gestellt hatte, war explizit nach allen Stadtbezirken nördlich der Donau abgefragt worden. Weitere nördliche Stadtteile neben den in der Anfrage und Antwort genannten gibt es nicht.“

Maria Scharfenberg: „Landrat Mirbeth will einfach die Tatsachen nicht wahrhaben. Das Kultusministerium hat klar dargelegt, dass die Schülerzahlen im nördlichen Landkreis und im Stadtnorden bei weitem nicht für eine eigenständige FOS/BOS in Regenstauf ausreichen.“

Jetzt kann man sich die Welt neu erfinden, so wie es der Landrat macht, oder versuchen, mit realistischen Vorschlägen zu einer Lösung zu kommen.“ Auch Mirbeths Vorschlag, einen Zweig der bestehenden FOS/BOS nach Regenstauf auszulagern, lehnt Scharfenberg ab. Dann müssten ja Schüler bis von Schierling oder Sinzing nach Regenstauf pendeln.